

**Relevant für:**

Kanzlei-Rechnungswesen

Rechnungswesen kommunal

# Informationen zur Bewertung und Buchung von Bestandsveränderungen

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Über dieses Dokument
- 2 Bestandsveränderungen bewerten und buchen
- 3 Weitere Informationen

## 1 Über dieses Dokument

In diesem Dokument erhalten Sie einen Überblick, wie Sie im DATEV-Rechnungswesen-Programm bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben die umsatz- und mengenmäßigen Bestandsveränderungen für Vorräte, Tiere und Feldinventare mittels Bewertungstabellen und Bewertungsmethoden bewerten und anschließend buchen.

## 2 Bestandsveränderungen bewerten und buchen

Mit Hilfe der Funktion **Bestandsveränderungen buchen** können Sie die umsatz- und mengenmäßigen Bestandsveränderungen für Vorräte, Tiere und Feldinventar ermitteln, bewerten und buchen lassen. Die Bestandsveränderungen werden in Abhängigkeit von den in den Stammdaten hinterlegten Bewertungstabellen und Bewertungsmethoden bewertet.

Die zur Ermittlung der Bestandsveränderung notwendigen **Bewertungstabellen** rufen Sie unter **Stammdaten | Bewertungstabellen | Bestandsänderungen** auf (in der Bearbeitung des Mandanten oder auf Kanzleiebene). Die Tabellen können für unterschiedliche Bereiche (z. B. Handelsrecht und Steuerrecht) genutzt und sowohl für den Mandanten als auch für die Kanzlei individuell bearbeitet werden.

Sie führen im Fenster **Bestandsveränderungen** (unter **Erfassen | Bestandsveränderungen buchen**) die Bewertung und Buchung der Bestandsveränderungen durch. Hierbei wird ein Buchungsstapel für die Stapelverarbeitung erzeugt.

### Mengenbewegungen in der Finanz- und Naturalbuchführung sowie in den Strukturdaten

In der **Finanzbuchführung** werden zu Jahresbeginn die Vorräte, Tiere und das Feldinventar umsatz- und mengenmäßig als EB-Werte vorgetragen.

Beim **Feldinventar** besteht steuerlich ein Ansatzwahlrecht. Auf die Aktivierung von Feldinventar und stehender Ernte kann unabhängig von der Rechtsform verzichtet werden. Handelsrechtlich besteht dagegen aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) eine Aktivierungspflicht für Wirtschaftsjahre.

Während des Jahrs werden Zukäufe und Verkäufe und am Jahresende die Privatentnahmen einschließlich der Mengenangaben in der Finanzbuchführung auf den Aufwands- und Ertragskonten erfasst. Die Mengen aus diesen Buchungen werden in die **Naturalbuchführung** übernommen.

Für das Feldinventar wird die angebaute Fläche bewertet. Für die Bewertung werden die Werte aus den **Strukturdaten** übernommen.

In der Naturalbuchführung werden während des Jahrs für die Vorräte und Tiere Mengenveränderungen ohne monetären Bezug gebucht (z. B. geborene Tiere, geerntete Vorräte, Naturalentnahmen, verendete Tiere, Schwund bei Vorräten usw.). Da in die Naturalbuchführung auch die Mengen aus der Finanzbuchführung übernommen werden, sind hier die tatsächlichen naturalen Endbestände vorhanden (Ausnahme: Das Feldinventar befindet sich in den Strukturdaten).

Auf den Bestandskonten in der Finanzbuchführung sind die Mengen dagegen nur als EB-Werte vorhanden. Am Jahresende oder nach einer bestimmten Periode (Monat, Quartal) muss eine Bestandsveränderung als Differenz der Menge auf dem Naturalkonto und der Anfangsmenge auf dem Bestandskonto ermittelt, bewertet und gebucht werden.

## Bestandsveränderungen buchen

Mit Hilfe der Funktion **Bestandsveränderungen buchen** können Sie die umsatz- und mengenmäßigen Bestandsveränderungen für Vorräte, Tiere und Feldinventar abhängig von den in den Stammdaten hinterlegten Bewertungstabellen und Bewertungsmethoden ermitteln und verbuchen.

Voraussetzung ist eine vollständige Vorratsbuchführung, da für die Mengenermittlung der automatischen Bestandsveränderungsbuchung der Schlussbestand auf dem Naturalkonto herangezogen wird.

## Bewertungstabellen

Die Bewertungstabellen stehen auf Kanzlei- und Mandantenebene zur Verfügung. Sie rufen diese unter **Stammdaten | Bewertungstabellen | Bestandsänderungen** auf (in der Bearbeitung des Mandanten oder auf Kanzleiebene). In der Bearbeitung eines Mandanten sind die Tabellen für jeden angelegten Bereich vorhanden. Sie können dadurch z. B. handelsrechtlich und steuerrechtlich unterschiedliche Werte anlegen. Die geöffnete Bewertungstabelle bezieht sich immer auf den aktiven Bereich. Auf Kanzleiebene sind Tabellen für alle Bereiche vorhanden. Sie wählen die Bereiche über die jeweilige Registerkarte in der Tabelle.

Die Tabellen, in denen die Bewertungen für die Bestände hinterlegt sind, sind Standarddaten-Tabellen und werden mit dem Programm ausgeliefert.

Die Bewertungstabellen werden bei der Jahresübernahme übernommen. Ausnahme: Die Bewertung im Vorjahr wurde mit einem **individuellen Tabellenwert** durchgeführt.

Die Bewertungstabellen sind jahresbezogen. Wenn die Tabellenwerte für das entsprechende Jahr noch nicht vorhanden sind, weil beispielsweise die Werte noch nicht zur Verfügung stehen, wird auf die letzte aktuelle Standardtabelle zurückgegriffen.

**Beispiel:** Die Tabellenwerte sind bis zum Jahr 2025 vorhanden. Das Jahr 2024 wird bearbeitet. Die Werte für 2025 werden zur Buchung genutzt.

Die Bearbeitung von Bewertungstabellen ist in den Programmen **Rechnungswesen** und **Rechnungswesen compact** nicht möglich.

### Wie kann die Bewertungstabelle auf der Kanzleiebene für den Mandanten genutzt werden?

In den meisten Fällen ist es sinnvoll, die Bewertungstabelle nur einmal auf Kanzleiebene zu bearbeiten, um sie dann kanzleiwert für alle Mandanten zu übernehmen. Kanzlei-Bewertungstabellen legen Sie in den **Bestandsdiensten Rechnungswesen** an. Dort öffnen Sie eine Kanzlei zur Bearbeitung und wählen im Menü **Stammdaten | Bewertungstabellen | Bestandsänderungen**.

Kanzlei-Bewertungstabellen ordnen Sie dem Mandanten zu, indem Sie unter **Stammdaten | Mandantendaten | Grunddaten Rechnungswesen** in der Gruppe **LuF** das Kontrollkästchen **Kanzlei-Bewertungstabellen nutzen** aktivieren.

Ob ein Bewertungssatz ein Standardsatz (S) ist, von der Kanzleiebene (K) stammt oder individuell im Mandanten (I) erfasst wurde, ist im Anzeigebereich der Bewertungstabelle in der 2. Spalte ersichtlich.

### Bewertungsmethoden

Für die Bewertung gibt es 4 Methoden:

- Bewertung mit dem **Tabellenwert**: Standardwert oder individuell erfasster Wert.
- Bewertung mit dem **EB-Wert**: Durchschnittswert aus der Eröffnungsbuchung auf dem Bestandskonto.
- Bewertung mit dem **Zukaufswert**: Durchschnittlicher Zukaufswert aus allen Aufwandskonten, die mit dem Textschlüssel des Bestandskontos laut Tabelle kombiniert sind.
- **Keine** Bewertung.
- Mengen **ohne Wert**: Z. B. wenn nicht bewertete Mengen intern verbraucht werden.

Wenn es bei Tieren / tierische Erzeugnisse und Bodenerzeugnisse für einzelne Textschlüssel keinen Standardwert gibt, wird die Bewertungsmethode **EB-Wert** voreingestellt.

Für das Feldinventar ist in der Bewertungstabelle keine Bewertung voreingestellt, da steuerrechtlich ein Aktivierungswahlrecht besteht. Wenn z. B. für den handelsrechtlichen Ansatz eine Aktivierung vorgenommen werden soll, muss in der Bewertungstabelle pro Datensatz auf Tabellenwert umgestellt werden. Für die Bewertung werden die Werte aus den Strukturdaten herangezogen.

Wenn bei den zugekauften Vorräten keine Standardwerte vorliegen, wird die Bewertungsmethode **Zukaufswert** herangezogen.

### Besonderheiten beim Arbeiten mit den Bewertungstabellen

Sie können Bewertungssätze neu anlegen, ändern oder löschen.

Eine Bestandsveränderungsbuchung wird nur für die in der Tabelle vorgeschlagenen Bestandskonten durchgeführt. Wenn die EB-Werte auf abweichenden Bestandskonten gebucht wurden, muss das Konto in der Tabelle angepasst werden.

Ein Textschlüssel darf sowohl innerhalb eines Bestandsbereichs als auch je Bestandsbereich für Tiere / tierische Erzeugnisse, Bodenerzeugnisse und zugekaufte Vorräte nur einmal verwendet werden. Wenn z. B. Futtermittel sowohl selbst erzeugt als auch zugekauft werden, sollte für die Bewertung der Bestandsbereich verwendet werden, der den Hauptanteil des Bestands ausmacht.

Sie können auf Kanzleiebene die Tabellen immer für alle Bereiche bearbeiten; auf Mandantenebene sind unterschiedliche Bereiche nur vorhanden, wenn dies unter **Stammdaten | Mandantendaten | Grunddaten Rechnungswesen | Link Bereiche verwalten** festgelegt wurde. Die Bearbeitung eines Datensatzes wird nicht in einen weiteren Bereich übernommen. Jeder Bereich muss getrennt bearbeitet werden.

Beim **Feldinventar** kann auf Kanzleiebene ein Datensatz bei einer Änderung zu einem unterschiedlichen Datum bewertet werden. Standarddaten sind jedoch nur zum 30.06., 31.12. und 30.04. vorhanden. Auf Mandantenebene ist das unter **Stammdaten | Mandantendaten | Grunddaten Rechnungswesen** festgelegte Wirtschaftsjahresende vorbelegt.

Für **Bodenerzeugnisse** können bei Bedarf die Wertansätze in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich erfasst werden. Für die Standardwerte gibt es einen einheitlichen Wert für alle Bundesländer. Auf Kanzleiebene können Sie bei der Bearbeitung eines Datensatzes ein Bundesland auswählen. Auf Mandantenebene wird nur das unter **Stammdaten | Mandantendaten | Zentrale Mandantendaten | Unternehmen/Vereinigung | Registerkarte Unternehmensdaten** eingestellte **Bundesland MAD** angeboten.

Auf Mandantenebene können in der Bewertungstabelle auch Mengen abweichend zur Naturalbuchführung (z. B. weil die Naturalbuchführung nicht gepflegt wurde) oder bei Feldinventar abweichend zu den Anbau- und Ernteflächen erfasst werden. In diesem Fall haben diese Werte Vorrang und werden zur Berechnung des Schlussbestands herangezogen.

In der Kanzleitabelle und in der Mandantentabelle kann sowohl bei Neuanlage als auch bei Änderung Folgendes eingegeben und geändert werden:

- Bestandskonto,
- Wert, mit dem bewertet werden soll,
- Bewertungsmethode,
- Aufwandskonto bzw. Ertragskonto.

Wenn freie Textschlüssel in Kombination mit einem Bestandskonto genutzt werden sollen, muss der Textschlüssel im Textschlüsselplan und das Konto im Kontenplan angelegt werden. Auf Mandantenebene wird die Kontenbeschriftung aus dem Kontenplan übernommen und kann nicht geändert werden. Auf Kanzleiebene gibt es keinen Bezug zum Kontenplan. Der Text sollte miterfasst werden.

## Berechnung der Bestandsveränderungen mit Hilfe der Bewertungstabellen und der darin festgelegten Bewertungsmethoden

Das Buchen der Bestandsveränderung rufen Sie unter **Erfassen | Bestandsveränderungen buchen** auf. Die Berechnung kann zu jedem Monatsende durchgeführt werden. Sie wählen im Fenster **Bestandsveränderungen** den Bewertungszeitpunkt sowie ggf. den Bereich, für den die Ermittlung und Buchung durchgeführt werden soll. Wenn Sie die Buchung der Bestandsveränderungen starten, werden die Bestände bewertet. Anschließend wird ein Buchungsstapel in der Buchführung mit der Bezeichnung **Bestandsveränderung** und dem Herkunftskennzeichen (HK) **BW** erzeugt.

Um eine **Zwischenbilanz** zu erstellen, können Sie im Fenster **Bestandsveränderungen** den Bewertungszeitpunkt ändern. Wenn Sie das Kontrollkästchen **gleichen Bewertungszeitpunkt für Feldinventar nutzen** deaktivieren, wird das Feldinventar nicht in die Berechnung mitaufgenommen.

## Bestandsveränderungskonten

In der Bewertungstabelle sind für die Bestände Tiere / tierische Erzeugnisse und Bodenerzeugnisse zum Verbuchen der Bestandsveränderung die Erlöskonten mit Textschlüssel vorgegeben. Statt auf dem Erlöskonto können Sie auch das Bestandsveränderungskonto direkt bebuchen.

Mit welchem Konto Sie buchen können und zu welchem Ausweis im BMEL-Jahresabschluss dies führt, finden Sie in folgender Tabelle:

Bestände	BV-Konto*	Ausweis in BMVEL-Code
Tiere/tierische Erzeugnisse	BV-Konto* 4812 000	2348, Spalte 3
Feldinventar	BV-Konto* 4811 000	2340, Spalte 3
Bodenerzeugnisse	BV-Konto* 4800 000	2342, Spalte 3
Zugekaufte Vorräte	BV-Konto* 5880 000	2787, Spalte 3

\* BV = Bestandsveränderungskonto

## Fehler- bzw. Hinweisprotokolle bei der Berechnung:

- **Erstellen Buchung BW:** "Das Konto ist nicht vorhanden. Lassen Sie es bitte zunächst in DATEV Rechnungswesen anlegen."

**Ursache:** Das Bestandskonto oder Aufwands- / Ertragskonto, mit dem gebucht werden soll, ist nicht beschriftet.

**Abhilfe:** Das Konto muss im Kontenplan angelegt werden. Wenn ein freier Textschlüssel benutzt wurde, muss dieser auch im Textschlüsselplan erfasst werden.

- **LuF10031:** "Für die nachfolgenden Textschlüssel konnte entweder kein EB-Wert oder kein Zukaufswert ermittelt werden."

**Ursache:** Bei der EB-Buchung oder der Buchung des Zukaufswerts fehlt die Menge und / oder der Umsatz.

**Abhilfe:** Auf dem Bestandskonto oder dem Zukaufskonto muss noch die Menge und / oder der Umsatz erfasst werden, damit der Durchschnittspreis ermittelt werden kann. Alternativ muss in der Bewertungstabelle die Bewertungsmethode auf Tabellenwert geändert werden.

Für Buchungstapel wird unabhängig davon, ob diese fehlerhafte Buchungen enthalten, in die **Buchführung** ein Stapel mit der Bezeichnung **Bestandsveränderung** und dem Herkunftskennzeichen (HK) **BW** gestellt.



Mehrmalige Durchführung der Funktion Bestandsveränderungen buchen

Die Funktion **Bestandsveränderungen buchen** kann mehrmals - auch zu unterschiedlichen Zeitpunkten - durchgeführt werden. Es wird jeweils der Differenzwert zu Umsatz und / oder Menge bis zum Abrufzeitpunkt auf dem Bestandskonto ermittelt.

Bei jedem Aufruf der Funktion wird in der Stapelverarbeitung ein Stapel gebildet. Deshalb muss der Stapel verarbeitet worden sein, bevor die Bestandsveränderung ein weiteres Mal durchgeführt wird. Erst mit der Verarbeitung des Stapels wird auf den Konten gebucht. Wenn die Funktion dann nochmals gestartet wird, kann der Differenzwert richtig ermittelt werden.

Wenn bei der Durchführung der Funktion **Bestandsveränderungen buchen** Umsatz und Menge eine unterschiedliche Wertigkeit haben, wird die Wertigkeit der Menge mit 1 Cent gebucht. Dieser Cent wird ohne Mengenbuchung storniert. In solchen Fällen werden 2 zusätzliche Buchungen generiert.

**Beispiel** (kein Bereich definiert mit unterschiedlicher Wertigkeit):

	Umsatz	Bereich	Stück
EB-Wert	1.000,00 (S)	-	10
SB-Wert	1.800,00 (S)	-	6
BV Umsatz	800,00 (S)	0	
BV Menge	0,01 (H)	0	4
BV Umsatz	0,01 (S)	0	

### Besonderheit bei der Erzeugung von Buchungen, wenn unterschiedliche Bereiche vorhanden sind:

Da Mengenangaben immer unabhängig von Bereichen sind, werden, wenn unterschiedliche Bereiche vorhanden sind, die Mengen in einem eigenen Stapel mit Bereich 0 und einer Wertigkeit der Menge mit 1 Cent gebucht. Dieser Cent wird ohne Mengenbuchung storniert. Der Umsatz wird in dem jeweiligen Bereich (z. B. Bereich 1 = handelsrechtlich) gebucht. In solchen Fällen werden 3 zusätzliche Buchungen generiert.

**Beispiel zu Bereich 1** (es sind unterschiedliche Bereiche definiert und die Bestandsveränderung mit gleicher Wertigkeit)

	Umsatz	Bereich	Stück
EB-Wert	2.000,00 (S)	1	10
SB-Wert	3.000,00 (S)	1	15
BV Umsatz	1000,00 (S)	1	
BV Menge	0,01 (S)	0	5

	Umsatz	Bereich	Stück
BV Umsatz	0,01 (H)	0	

### 3 Weitere Informationen

- Bewertungstabelle Bestandsänderung bearbeiten (Dok.-Nr. 9211716)
- Bewertung für Bestandskonto anlegen oder ändern (Dok.-Nr. 9211717)

#### Schlagwörter:

Erfassen, Land- und Forstwirtschaft, Stammdaten

Copyright © DATEV eG